

Die Kompetenz für
Wasser und Energie.



Tiroler Sanierungspreis 2027

Ausschreibung

Innsbruck, 30. April 2026

Zielsetzung

Der Tiroler Sanierungspreis würdigt hervorragende ganzheitliche Sanierungsleistungen, die architektonische und energietechnische Qualität verbinden. Gesucht werden Vorzeigebauwerke in Tirol, die einen wichtigen Impuls zur qualitätsvollen Althausanierung liefern.

Nachhaltiges Bauen und Sanieren ist mittlerweile alternativlos, um die Energiewende in Tirol Realität werden zu lassen. Dazu gilt es den Energiebedarf im Gebäudebereich maßgeblich zu reduzieren und zu dekarbonisieren.

Das Land Tirol hat mit dem Programm TIROL 2050 energieautonom und der Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie die Weichen für eine nachhaltige Energiezukunft gestellt. Der Sanierung von Gebäuden fällt dabei eine zentrale Aufgabe zu. Sie schont Ressourcen, vermeidet Abfall und eine zusätzliche Versiegelung des Bodens. Im Bestand steckt viel Energie, die durch eine Sanierung weiter- oder wieder genutzt werden kann. Die zu setzenden Maßnahmen gilt es im Sinne der Nachhaltigkeit ökologisch, ökonomisch sowie sozial und (bau)kulturell optimal umzusetzen.

Hervorragende Sanierungen erschaffen aus dem Bestand klimafitte Gebäude für künftige Generationen. Sie definieren mit ihren Energiekonzepten, den eingesetzten Materialien und den verwendeten Energieträgern den Energieverbrauch und die Auswirkungen auf unsere Umwelt für mindestens 30 Jahre und sind zudem ästhetisch ansprechend und behaglich.

Der Tiroler Sanierungspreis honoriert daher die ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Gebäude. Nicht nur die energietechnische Verbesserung soll das Ziel einer hochwertigen und zukunftsfähigen Sanierung sein, sondern auch die Verbesserung der funktionalen, architektonischen, sozialen und ökologischen Qualität eines Gebäudes.

Ausschreibende Stelle (Auslobende)

Land Tirol und Energieagentur Tirol in Kooperation mit der Kammer der Ziviltechniker:innen für Tirol und Vorarlberg sowie den Landesinnungen Bau und Holzbau.

Verfahrensorganisation, AnsprechpartnerInnen:

Energieagentur Tirol

DIⁱⁿ Alexandra Ortler und DI Robert Traunmüller

Tel.: 0512/250015

Email: office@energieagentur.tirol

Gebäudetypen

Eingereicht werden können Sanierungsprojekte (auch mit Erweiterung) folgender Gebäudetypen:

- > Wohnbauten
- > Öffentliche Bauten
- > Gewerbliche Bauten
- > Landwirtschaftliche Gebäude

Teilnahmeberechtigung

- > Gebäude im Bundesland Tirol, die vor 01.01.2016 errichtet wurden und in den Jahren 2023 bis 2026 saniert wurden. Die Gebäude müssen bis Ende Juli 2026 fertiggestellt sein.
- > Projekte, die bereits beim Tiroler Sanierungspreis 2024 eingereicht wurden, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- > Freizeitwohnsitze sind ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen.

Jury

- > DI Rupert Ebenbichler (Geschäftsführer Energieagentur Tirol)
 - > Vertretung: DIⁱⁿ Anett Brandl (Energieagentur Tirol)
- > HR Mag. Otto Flatscher (Abteilungsleiter Wohnbauförderung, Land Tirol)
 - > Vertretung: DI Roland Kapferer (Abteilungsleiter-Stv. Wohnbauförderung, Land Tirol)
- > Arch. DI Alexander Topf (Vorsitzender der Sektion ArchitektInnen für Tirol und Vorarlberg)
 - > Arch.ⁱⁿ DIⁱⁿ Daniela Kröss (Vorsitzender-Stellv.ⁱⁿ der Sektion ArchitektInnen für Tirol und Vorarlberg)
- > Arch.ⁱⁿ DIⁱⁿ Catharina Fineder (Catharina Fineder Architektur, Feldkirch)
 - > Vertretung: Arch.ⁱⁿ DIⁱⁿ Julia Kick (Julia Kick Architekten, Dornbirn)
- > Bmstr. DI (FH) Patrick Weber (Landesinnungsmeister Bau)
 - > Vertretung: Mag. Ing. Christian Burtscher (Landesinnungsmeister-Stellvertreter Bau)
- > Simon Kathrein (Bundes- und Landesinnungsmeister Holzbau)
 - > Vertretung: Karl-Heinz Eppacher (Dach+Fach Holzbau GmbH)
- > DIⁱⁿ Diana Ortner (Abteilungsleiterin Abteilung Bodenordnung, Land Tirol)
 - > Vertretung: DI Hannes Lechner (Abteilung Bodenordnung, Land Tirol)
- > Joachim Weinberger (Unabhängige Kontrollstelle für Energieausweise, Land Salzburg)
 - > Vertretung: Stefan Streiter (Energieagentur Tirol)

Beurteilungsprozess

Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch Fachexpert*innen der Energieagentur Tirol. Im Rahmen der Vorprüfung wird ein schriftlicher Bericht für die Jury verfasst, der nicht für eine Veröffentlichung vorgesehen ist.

Jurysitzung

Die Jury bestimmt eine Auswahl in Frage kommender Objekte anhand der festgelegten Beurteilungskriterien.

Vor-Ort-Besichtigung und Nominierung

Die ausgewählten Objekte werden von einer Jurydelegation besichtigt. Die Informationen aus den Besichtigungen dienen als wichtige Entscheidungsgrundlage für die Nominierungen.

Jurysitzung

Die Jury ernennt die Siegerprojekte.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Gebäude werden nach einem ganzheitlichen Sanierungsansatz und dem Gesamtkonzept der Sanierung bewertet. Als Grundlage dient das Modell der Nachhaltigkeit mit den Dimensionen ökologisch, ökonomisch sowie sozial und (bau)kulturell.

Die Bewertung erfolgt insbesondere anhand folgender Kriterien (in alphabetischer Reihenfolge):

- > Architektonische Qualität
- > Auswirkungen auf das Mikroklima (Versiegelung, Freiräume und grüne Infrastruktur)
- > Auswirkungen des Gebäudes auf das Orts- bzw. Landschaftsbild
- > Einsatz erneuerbarer Energieträger und aktive Energieversorgung vor Ort
- > Energietechnische Qualität der Gebäudehülle
- > Gebäudetechnisches Konzept, Angemessenheit von technischen Lösungen
- > Lösungen zur umweltfreundlichen Mobilität
- > Mobilisierung von Leerstand
- > Ökologische und baubiologische Qualität des Gebäudes (Bauweise, Bauteile und Baustoffe)
- > Raumluftqualität
- > Ressourcenreduzierung – Bauen im Kreislauf (z.B. Weiterverwendung bestehender Bauteile)
- > Resiliente Gebäude – Anpassungsfähigkeit auf sich ändernde klimatischen Bedingungen und Nutzungen
- > Sparsamer Umgang mit Nutzflächen
- > Soziale Qualität (z.B. Ausrichtung an den Bedürfnissen der Nutzer*innen, Mehrwert für die Nachbarschaft)
- > Sommertauglichkeit des Gebäudes
- > Weiterentwicklung des bestehenden Gebäudes, Umgang mit dem Bestand

Preise

Das Preisgeld beträgt insgesamt Euro 8.500. Es ist vorgesehen, die Preissumme auf mehrere Objekte zu verteilen.

Einreichung

Die Einreichung erfolgt online unter: sanierungspreis.energieagentur.tirol
Alternativ dazu kann die Einreichung auf dem Postweg erfolgen.

Projekte können von Bauleuten, Architekt*innen oder Planer*innen eingereicht werden.

Einreichunterlagen

- > Ausgefülltes Teilnahmeformular
- > Kurze Projektbeschreibung (im Teilnahmeformular enthalten)
- > Pläne (Lageplan, Grundrisse, Schnitte)
- > Energieausweis gemäß OIB-Richtlinie 6 mit technischem Anhang oder PHPP-Berechnung (ausführliche Berechnungsunterlagen) im pdf-Format nach Sanierung und falls vorhanden vor Sanierung
- > 10 bis max. 15 Fotos
 - > nach Fertigstellung
 - > Fotos vom Innenraum, wenn vorhanden
 - > vom Gebäude vor der Sanierung sowie während der Bauphase, wenn vorhanden
 - > in gängigen Bildformaten, min. 300 dpi
 - > die Fotorechte sind anzugeben - Fotorechte und Recht an Abbildung wird von Auslobenden nicht geprüft

Zeitplan

- > Einreichungen: bis 31. Juli 2026
- > Jurysitzung: Ende September/Anfang Oktober 2026
- > Besichtigung der Objekte: Oktober bis November 2026
- > Nominierung der Objekte: November 2026
- > finale Jurysitzung: Dezember 2026
- > Auszeichnungsveranstaltung: voraussichtlich Februar 2027

Auszeichnungsveranstaltung, Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse erfolgt im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung „Tiroler Sanierungspreis 2027“ voraussichtlich im Februar 2027. Genauer Termin und Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die ausgezeichneten Objekte werden in vielfältiger Weise veröffentlicht (u.a. Projektkatalog, Website, Soziale Medien).

Wettbewerbsbedingungen

Die gegenständliche Ausschreibung gilt als Wettbewerbsordnung. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Projektunterlagen werden nicht zurückgesendet.

Die Teilnehmer*innen erklären sich einverstanden, dass die Energieagentur Tirol und das Land Tirol die eingereichten Unterlagen (Pläne, Grafiken etc.) sowie die übermittelten Fotos in Zusammenhang mit dem Tiroler Sanierungspreis 2027 unentgeltlich für die Öffentlichkeitsarbeit (Pressematerial, Soziale Medien, Dokumentationen, Publikationen etc.) drucken und veröffentlichen darf.

Objekte, die in die engere Auswahl kommen, werden vor Ort besichtigt. Die Teilnehmer*innen erklären sich einverstanden, unter rechtzeitiger Vorankündigung, Zugang zum Objekt oder zum Grundstück zu gewähren.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb ist das Einverständnis verbunden, die Objekte durch ein von der Energieagentur Tirol beauftragtes Fotograf*innenteam fotografieren zu lassen. Dem Fotograf*innenteam ist auf vorherige Ankündigung der Zugang zu den eingereichten Objekten zu gewähren.

Die Teilnehmer*innen erklären sich einverstanden, bei Bedarf weitere Unterlagen, die zu einer Bewertung der eingereichten Projekte erforderlich sind, bereitzustellen. Die im Zuge der Einreichung genannten Bauleute, Architekt*innen bzw. Planer*innen erklären sich bereit, zur Abklärung offener Fragen und für weiterführende Informationen, die für den Beurteilungsprozess notwendig sind, Auskunft zu geben.